



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Presseinformation

Nr. 24/2009 Kiel, 05. März 2009

Regionale Bildungszentren (RBZ)

Was als Leuchtturmprojekt startete, endet als Glühwürmchen

In einer gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss und Bauausschuss wird heute die Neuordnung der Beruflichen Schulen in Kiel mit den Stimmen der rot-grünen Kooperation voraussichtlich beschlossen. Hierzu erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Silke Jürgensen: „Die FDP-Ratsfraktion kann der Beschlussvorlage in dieser Form nicht zustimmen. Die Hauptgründe hierfür sind:

- Die RBZ 2 und 3 in Gaarden bzw. am Ravensberg sollen zwar in einem PPP-Verfahren neu gebaut werden, jedoch ohne die Errichtung von Mensen bzw. ohne die Errichtung von multifunktional nutzbaren Räumen. Dies stellt keine zeitgemäße Lösung für eine Bildungseinrichtung im Ganztagsbetrieb dar.
- Das RBZ 1 am Schützenpark wird nicht in einem PPP-Verfahren als Neubau realisiert, sondern soll lediglich in Eigenregie saniert werden. Angesichts des maroden Baukörpers ist dies keine langfristig tragfähige Lösung.
- Abgesehen vom Verzicht auf die PPP-Variante ist der viel zu lange, bis zum Jahr 2016 reichende Zeithorizont für die Sanierung des RBZ 1 zu bemängeln.

In der Gesamtsicht wird der heute den Ausschüssen vorliegende Maßnahmenkatalog der herausragenden Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die Gewinnung von Fachkräften und für die Standortstärkung nicht gerecht.

Dass das ehemalige „Leuchtturmprojekt“ nun zu einem Glühwürmchen schrumpft, ist auf den immensen Sanierungsstau an den Beruflichen Schulen zurückzuführen. Dieser wiederum ist die Konsequenz von Versäumnissen der vergangenen Jahrzehnte, für die in erster Linie die Sozialdemokraten verantwortlich sind.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer